

LAND BREMEN



WIE SIEHT
DIE BEHÖRDE DER
ZUKUNFT AUS?

PERFORMA NORD IN BREMEN:
KUNDENORIENTIERUNG ANSTELLE
HOHEITLICHER STRUKTUREN.



VERWALTUNG ALS DIENSTLEISTUNG

„DIE ZUKUNFT
EINES JEDEN
SYSTEMS IST ES,
FLEXIBEL ZU
BLEIBEN.“

Gerhard Godehus-Meyer

„PARTNERLÖSUN-
GEN ZWISCHEN
VERWALTUNG UND
PRIVATER
WIRTSCHAFT SIND
DAS ZUKUNFTS-
MODELL FÜR NEUE
IMPULSE.“

Reinhard Börner

SUCCESS STORY

DIE PERSONAL- ABRECHNUNG ALS INNOVATIONSMODELL.

Wer sagt da noch, dass eine Verwaltung grau, staubig und langweilig sei? Wer dies behauptet, der reise nach Bremen und überzeuge sich vom dynamischen Gegenteil! Hier finden wir moderne Kundenorientierung anstelle der eher hoheitlichen Strukturen zahlreicher Behörden der Vergangenheit!

„Die Kunden bestimmen unsere Ziele.“ Dies lesen wir im Leistungsangebot der Performa Nord, dem Eigenbetrieb des Landes Bremen, der alle Dienstleistungen aus dem Personal-, Finanz- und Versicherungswesen zu einer behördenübergreifenden Serviceeinheit zusammenfasst. „Performa“ steht für Personal, Finanzen, Organisation, Management. Darüber hinaus hat das Land Bremen die Performa Nord GmbH gegründet, um marktgerechte Dienstleistungen, zum Beispiel in der Bezügebearbeitung, anderen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen und weiteren Interessenten anzubieten.

In der Tat: Eigenverantwortung, Flexibilität und wirtschaftliches Denken verknüpfen sich hier neuartig mit kollektiven Entscheidungsprozessen und amtlichen Dienstwegen. Entsteht hier „die Behörde der Zukunft“, in der die 320 Performa-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter sich als Partner und Berater von Bürgern und Kunden verstehen?

KNAPPE RESSOURCEN ERZEUGEN REFORMDRUCK.

„Wir stehen unter einem enormen Reformdruck, denn wir leben in einer Zeit ständiger politischer Umbrüche und knapper Ressourcen. Der Sparkurs, der in den herkömmlichen Verwaltungsstrukturen vor über zwei Jahrzehnten begann, ist ausgereizt. Die Finanznot des Landes Bremen hat eine Bewegung ausgelöst, aus der auch unser Unternehmen hervorging.“

Dies sagt uns Geschäftsführer Gerhard Godehus-Meyer. Er ist überzeugt: Es geht wieder aufwärts in Bremen, die Umgestaltungen erweisen sich als erfolgreich, die frühere Abwanderungswelle ist gestoppt, und die Menschen kommen gern in die attraktive Freie Hansestadt zurück.

Geschäftsführer
Gerhard
Godehus-Meyer.



„WIR HABEN EINEN BEWUSSTSEINSPROZESS ZU GESTALTEN.“

Gerhard Godehus-Meyer erklärt uns das Konzept: „Als Eigenbetrieb haben wir den schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen und unsere Dienstleistungen für die Behörden so effizient als möglich abzuwickeln. Von der Performa Nord GmbH wird zudem gefordert, die Dienstleistungen nach außen zu marktgerechten Preisen anzubieten, um die bisherigen Kunden zu halten und neue zu gewinnen. Als öffentliche Verwaltung sind wir mit dieser Strategie in Neuland vorgestoßen und waren auf Anhieb erfolgreich. Ein neues Denken hat Einzug gehalten: Die Kunden bestimmen unsere Ziele!“

„Inzwischen haben wir über 130 Betriebe des öffentlichen Sektors als Kunden, vor allem für die Personalabrechnung, die Personalbetreuung sowie die Festsetzung von Beihilfen. Weil es sich für immer mehr Verwaltungen in Ländern, Gemeinden und Städten rechnet, diese Aufgaben an kompetente Dritte zu vergeben, bauen wir unsere Kapazitäten weiter aus. Der eingeschlagene Weg erweist sich nicht nur für Behörden und öffentlich-rechtliche Betriebe, sondern auch für Privatunternehmen mit öffentlicher Struktur als richtig. Die Vorteile liegen auf der Hand: Unsere Kunden können sich – mit schlanken Strukturen – auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren, während wir für sie mit unserer Verwaltungskompetenz nicht nur bei der Daten- und Rechtssicherheit für höchste Standards sorgen, sondern dank vielfacher Synergieeffekte auch außerordentlich kostengünstig arbeiten.“

IN DER PERSONAL- ABRECHNUNG...

In der Performa-Dienstleistungsvielfalt ist die Personalabrechnung ein bedeutender Bereich: Besoldung der Beamten und Richter, Vergütung der Angestellten, Löhne der Arbeiter, Auszahlen von beamtenrechtlichen Versorgungsbezügen sowie Zusatz- und Betriebsrenten. Das gegenwärtige Volumen beträgt rund 54.000 Personalfälle.

Diese Aufgabe ist anspruchsvoll, denn die Vielzahl der Vorschriften ist kaum zu überblicken. Gesetzliche, tarifvertragliche und sonstige Regelungen sind häufigen Änderungen unterworfen und erfordern nicht nur ständiges Aktualisieren, sondern auch umfassenden Datenschutz und Datensicherheit. Eine Software, die diesen Ansprüchen genügt, muss von höchster Qualität und zukunftssicher sein. Der Einsatz modernster IT-Technologien ist notwendig, um die Dienstleistungen absolut zuverlässig, schnell und preisgünstig abzuwickeln.

...SETZT KIDICAP DEN STANDARD.

„Mit uns gewinnen Sie Verwaltungssicherheit.“ So lautet ein prägnanter Slogan im Performa-Angebot. Daran hat KIDICAP als eines der modernsten und leistungsstärksten Systeme für die Personalverwaltung und -abrechnung einen bedeutenden Anteil. Schrittweise wurde KIDICAP ab 1999 ohne nennenswerten externen Customizing-Aufwand erfolgreich für die über 50.000 Personalfälle des Landes Bremen eingeführt. Dies wurde durch die hohe Spezialisierung des Verfahrens auf das Tarifrecht des öffentlichen Dienstes und die Auslegung für große Bezügestellen bzw. den Einsatz in Outsourcing-Rechenzentren ermöglicht.

Dazu Reinhard Börner, Leiter des Geschäftsbereichs der Bezüge/Familienkasse: „Mit KIDICAP setzen wir ein Verfahren von hoher Qualität ein. Wir können uns darauf verlassen, dass darin die aktuellsten rechtlichen und tariflichen Vorgaben und vor allem die Besonderheiten des öffentlichen Dienstes vom Hersteller GiPmbH immer zeitnah berücksichtigt sind. Es ist damit auch möglich, landesspezifische Regelungen und individuelle Kundenwünsche, zum Beispiel spezielle Haustarife, zu realisieren. In der Regel ohne Programmieraufwand!“

„LÖSUNGEN, DIE FÜR ALLE VORTEILHAFT SIND.“

Ein weiterer positiver Aspekt ergibt sich aus der Zusammenarbeit mit dem Bund und mehreren Bundesländern, die ebenfalls KIDICAP einsetzen. Hier schaffen wir Lösungen, die für alle vorteilhaft sind. Diese Verwaltungs-Partnerschaft in der Bezügeabrechnung ist einmalig in Deutschland.“

Reinhard Börner: „Wir stehen unter dem Druck, wirtschaftlich produzieren zu müssen und damit auch externe Dienstleistungen zu günstigen Preisen einzukaufen. KIDICAP bietet ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis und erfordert wenig Pflegeaufwand unsererseits. Es ermöglicht uns damit, den eigenen Kunden ebenfalls sehr vorteilhafte Preise anzubieten. Wir schätzen zudem die hohe Kompetenz der GiP-Mitarbeiter. Sie sind fachlich und begrifflich im öffentlichen Dienst zuhause und wissen, wovon sie reden. Wir kommunizieren intensiv miteinander und arbeiten eng zusammen.“



Reinhard Börner,
Leiter des
Geschäftsbereichs der
Bezüge/Familienkasse.

„WIR SIND AUF WACHSTUM AUSGERICHTET.“

Gibt es noch Wünsche für die Zukunft? „Ja, wir haben noch gemeinsam die Brücke zwischen der kameralistischen und der kaufmännischen Buchhaltung zu bauen“, sagt uns Reinhard Börner, „und wir benötigen noch mehr Flexibilität und weitere Funktionen, als wir heute schon besitzen, denn wir sind auf Wachstum ausgerichtet. Ich bin optimistisch, dass wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam so erfolgreich wie bisher bewältigen.“



Der Hauptsitz der Performa Nord GmbH in Bremen.



Zeitgemäßes Marketing: Modern gestaltetes Unternehmensporträt und Leistungsangebot.

SUCCESS STORY

EINE VORBILDICHE UND ERFOLGREICHE VERWALTUNGS-PARTNERSCHAFT.

Zukunftsorientierte Partner in der Verwaltung von Bund und Ländern plus ein innovatives Softwarehaus, die GiP – Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH in Offenbach: So heißt das Erfolgsrezept zur Schaffung und Weiterentwicklung des führenden Personalabrechnungsverfahrens für den öffentlichen Bereich: KIDICAP. Dafür stehen zwei markante Begriffe:

● *Public-Private-Partnership*

Die Verwaltung kooperiert mit einem modernen Dienstleister der Privatwirtschaft.

Vorteile: Die Pflege der Programme einschließlich aller gesetzlichen und tariflichen Anpassungen erfolgt ausschließlich durch das Softwarehaus. Dabei unterstützt der fachliche Sachverstand der Verwaltungspartner das GiP-Mitarbeiter-Team. Benutzergruppen werden intensiv einbezogen. KIDICAP wird als Lösung für den öffentlichen Dienst zum Festpreis geliefert. Dies erlaubt es den Verwaltungen in Bund und Ländern, die Kosten vorausschauend und zuverlässig zu planen.

● *Public-Public-Partnership*

Die Verwaltungen von Bund und Ländern entwickeln KIDICAP gemeinsam mit der GiP in themenorientierten Fachgruppen weiter.

Vorteile: Durch den Einsatz eines einheitlichen und dialoggestützten IT-Verfahrens zum Berechnen und Zahlbarmachen der Besoldungen, Versorgungen, Vergütungen, Löhne und sonstigen Bezüge entstehen bedeutende Synergien. Die sinnvolle Arbeitsteilung der Partner vermeidet Doppelarbeiten bei der Weiterentwicklung und Pflege von KIDICAP, ermöglicht übereinstimmende Rechtsanwendungen, den ständigen Erfahrungsaustausch und eine optimale Qualitätssicherung. Gemeinschaftlich abgestimmte Anforderungen erlauben ein wirtschaftliches und zügiges Umsetzen durch das Softwarehaus GiP.

Dieses partnerschaftliche Gesamtkonzept ist bisher in Deutschland einmalig. Seine erfolgreiche Umsetzung beruht auf einer Verwaltungsvereinbarung, die 1996 zwischen der Bundesfinanzverwaltung in Bonn und den Finanzbehörden der Bundesländer Sachsen-Anhalt, Hessen und Freie Hansestadt Bremen geschlossen wurde, der später Niedersachsen, Sachsen und Brandenburg beitraten. Die Beteiligten haben sich zum Ziel gesetzt, sich nicht nur gegenseitig u. a. auf Basis der Kieler Beschlüsse zu unterstützen, sondern weitere Partner zu gewinnen.



DAS FAZIT – KOMPETENZ IM PUBLIC SECTOR.

Die Kooperation zwischen der Verwaltung und der GiP erweist sich als außerordentlich effizient. Die Partner haben zusammen mit dem Hersteller ein modernes, kostengünstiges, sicheres und praxisnahes Personalabrechnungssystem geschaffen. An allen Standorten sorgt es Monat für Monat dafür, dass zuverlässig und korrekt die Zahlungen für die insgesamt 1.2 Millionen Bediensteten und Pensionäre des jeweiligen Landes und des Bundes geleistet werden.

KIDICAP ist heute die führende Standardlösung für Bezüge und Versorgung in Bund, Ländern, Kommunen, Kirche, Sozialbereich und Gesundheitswesen. Jährlich werden mit diesem Verfahren über 28 Millionen Personalabrechnungen erstellt.

